

Südseite! Die West- und Nordseite! Welche Seite wird morgens von der Sonne beschienen? Welche Seite muß morgens am meisten beleuchtet sein? Welche Seite ist alsdann die dunkelste? (Die Westseite.) Wie ist es dagegen mittags und abends? Nach welcher Seite befindet sich an dem zweiten Berge der schroffe Abhang? (Nach Norden.) Vergleiche die beiden Nordabhänge! Welcher ist auch hier am dunkelsten? (Der schroff abfallende.) Wie müßten nun solche schroffen Abhänge im Vergleich zu den andern gezeichnet werden? (Dunkler.)

Vergleichen wir den Schatten zweier verschieden großer Bäume. Von welchem Baume wird der Schatten dunkler sein? Vergleichen wir auch den Schatten eines großen Hauses mit dem eines kleinen. Welcher Schatten wird der dunklere sein? (Der des großen Hauses.) Denken wir uns statt der Häuser Berge von ungleicher Höhe. Von welchem Berge wird wohl die Schattenseite am dunkelsten sein? (Vom höchsten Berge.) Welchen Satz werden wir aufstellen können? (Je höher die Berge, desto dunkler die Schattenseite.) Wir wollen nun die beiden Sätze zusammenfassen. Wie wird der neue Satz heißen? (Je höher die Berge und je schroffer die Abfälle sind, desto dunkler ist die Schattenseite.) Durch was für Striche werden wir solche Berge auf Papier zeichnen? (Durch starke, dunkle Striche.) Worauf kann man demnach auch schließen, wenn eine Bergseite dunkel gezeichnet ist? (Daß die Seite schroff ist.)

Unter Anleitung des Lehrers werden nun Anhöhen, Hügel, Berge mit steilen und flachen Abhängen, ebenso wird Stufen- oder Treppenland nachgebildet, so daß die Schüler den allmählichen Übergang von der Tiefebene zur Hochebene erkennen. Nach Betrachtung der Bergformen wird die dazugehörige Zeichnung entworfen unter genauer Berücksichtigung der Lage des Gipfels im Grundkreise und der davon abhängenden stärkeren oder schwächeren Linien. Nachdem auf diese Weise das Verständnis für die Darstellung der Bergformen vermittelt wurde, ist die Umgegend mit Sand oder Thon möglichst getreu zu formen, also ein Relief zu modellieren und danach im Grundriß zu zeichnen.

28. Einführung in das Kartenlesen.

Denkt euch, wir machten einen Spaziergang nach dem Gleiberg. Ihr sollt hier an diesem Modell angeben, welchen Weg wir gehen müssen und was sich rechts und links von diesem Wege befindet!

Wohin gelangen wir zuerst, wenn wir vor die Stadt kommen? (An einen Eisenbahnviadukt.) Wer kann diesen beschreiben? Wohin kommen wir dann? (An die Bahnbrücke.) In welcher Richtung führt uns der Weg weiter? Wie ist anfangs der Weg? (Eben.) Wie sind auch Ackerboden und Wiesen auf beiden Seiten dieses Weges? (Eben.) Wie weit führt der ebene Weg? (Bis zum Fuße der Hardthöhe.) Zeige mir diesen Weg am Modell! An der Zeichnung! Woran sieht man an der Zeichnung, daß